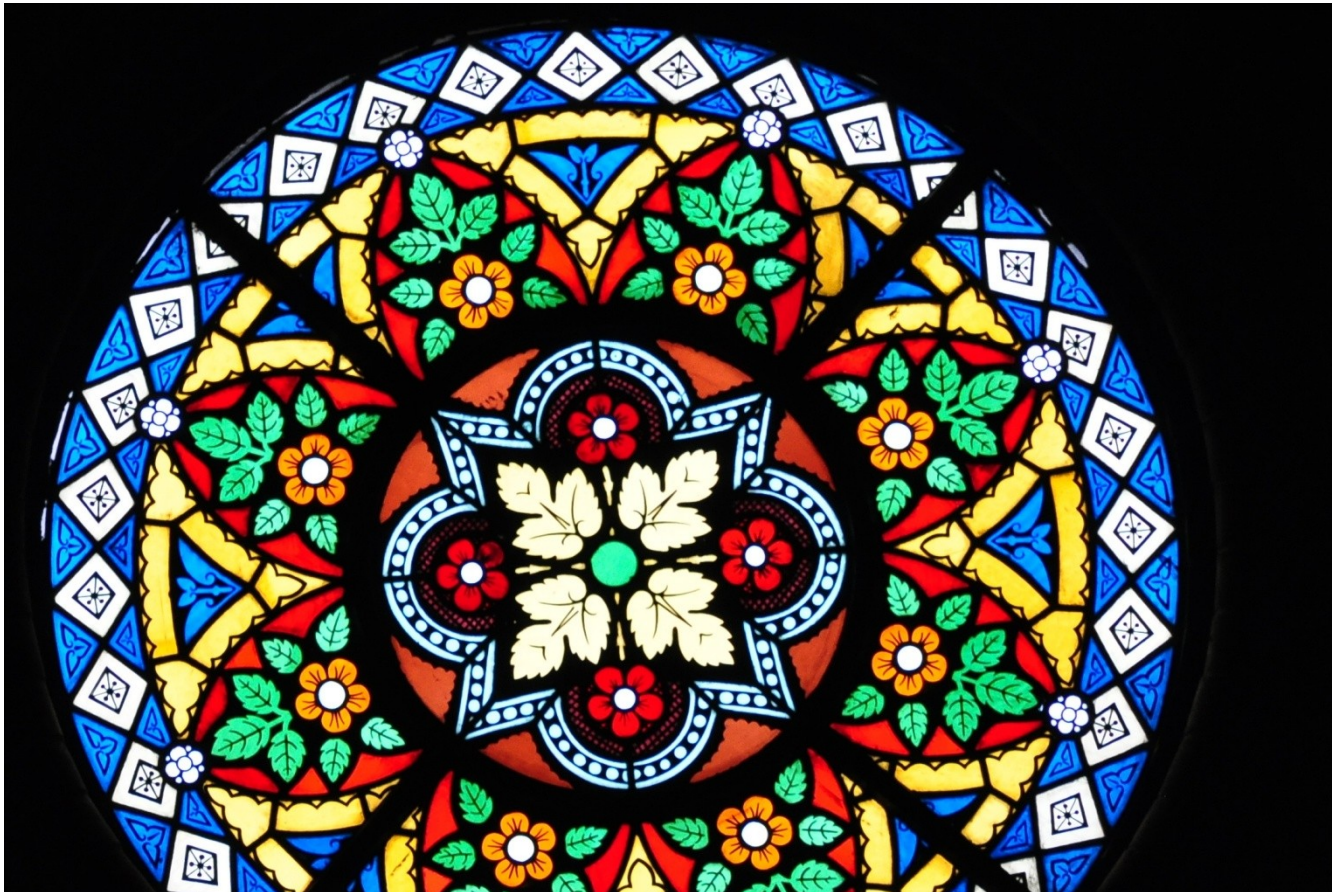


# BERGKIRCHE WIESBADEN

---

Mittwoch, 6. Januar 2021, 19.00 Uhr



# Epiphaniavesper

Arcangelo Corelli  
(1653-1715)

Sonata A-Dur op. 4, Nr. 3  
Preludio, Corrento

Begrüßung Votum

Constantin Christian Dedekind  
(1628-1715)

Uns ist ein Kind geboren

Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben,  
und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter  
und er heißt Wunderbar, Rat, Gott, Held, Ewigvater, Friedefürst;  
auf dass sein Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Stuhle  
Davids und seinem Königreich,  
dass ers zurichte und stärke mit Gericht und Gerechtigkeit  
von nun an bis in Ewigkeit.  
Solches wird tun der Eifer des Herrn Zebaoth.

Psalm 72, 1-11

EG 67

Herr Christ, der einig Gotts Sohn  
Text Elisabeth Cruziger, 1524 – Melodie: 15. Jahrhundert

1. Herr Christ, der einig Gotts Sohn, Vaters in Ewigkeit,  
aus seim Herzen entsprossen, gleichwie geschrieben steht,  
er ist der Morgensterne, sein Glänzen streckt er ferne  
vor andern Sternen klar; Johannes 1,14.18

Jan Pieterszoon Sweelink  
(1562-1621)

Herr Christ, der einig Gotts Sohn

2. für uns ein Mensch geboren im letzten Teil der Zeit,  
dass wir nicht wärn verloren vor Gott in Ewigkeit,  
den Tod für uns zerbrochen, den Himmel aufgeschlossen,  
das Leben wiederbracht:

Johann Hermann Schein

Geistliches Konzert für 2 Soprane

1. Herr Christ, der einig Gotts Sohn, Vaters in Ewigkeit,  
aus seim Herzen entsprossen, gleichwie geschrieben steht,  
er ist der Morgensterne, sein Glänzen streckt er ferne  
vor andern Sternen klar;

Vincent Lübeck  
(1654-1740)

Kantate Willkommen süßer Bräutigam

Willkommen, süßer Bräutigam, du König aller Ehren!  
Willkommen, Jesu, Gottes Lamm, ich will dein Lob vermehren;  
ich will dir all mein Leben lang von Herzen sagen Preis und Dank,  
daß du, da wir verloren, für uns bist Mensch geboren.

O großes Werk, o Wundernacht, dergleichen nie gefunden!  
Du hast den Heiland hergebracht, der alles überwunden,  
du hast gebracht den starken Mann, der Feur und Wolken zwingen kann,  
für dem die Himmel zittern und alle Berg erschüttern.

O liebes Kind, o süßer Knab, holdselig von Gebärden,  
mein Bruder, den ich lieber hab, als alle Schätz auf Erden,

komm, Schönster, in mein Herz hinein, komm eilend, lass die Krippen sein,  
komm, komm, ich will beizeiten dein Lager dir bereiten.

Sag an, mein Herzensbräutigam, mein Hoffnung, Freud und Leben,  
mein edler Zweig aus Jakobs Stamm, was soll ich dir doch geben ?  
Ach! nimm von mir Leib, Seel und Geist, ja alles, was Mensch ist und heißt,  
ich will mich ganz verschreiben, dir ewig treu zu bleiben.

Lob, Preis und Dank, Herr Jesu Christ, sei dir von mir gesungen,  
dass du mein Bruder worden bist und hast die Welt bezwungen;  
hilf, dass ich deine Gütigkeit stets preis in dieser Gnadenzeit  
und mög hernach dort oben in Ewigkeit dich loben.

Predigt

Georg Philipp Telemann  
(1681-1767)

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine  
Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller  
Gnade und Wahrheit.

EG 73

1. Auf, Seele, auf und säume nicht, es bricht das Licht herfür;  
der Wunderstern gibt dir Bericht, der Held sei vor der Tür,  
der Held sei vor der Tür.  
2. Geh weg aus deinem Vaterhaus zu suchen solchen Herrn  
und richte deine Sinne aus auf diesen Morgenstern,  
auf diesen Morgenstern.  
4. Drum mache dich behände auf, befreit von aller Last,  
und lass nicht ab von deinem Lauf, bis du dies Kindlein hast,  
bis du dies Kindlein hast.

Arcangelo Corelli  
(1653-1715)

Sonata A-Dur op. 4, Nr. 3  
Largo, Tempo di Gavotta

## **Mitwirkende**

Barockensemble Incontro

Hannah Dorothea Nollert, Sopran

Laura Maria Püsch, Alt

Julia Huber-Warzecha, Barockvioline

Silke Volk, Barockvioline

Toshinori Ozaki, Theorbe

Christian Pfeifer, Leitung und Truhenorgel

Pfarrer Markus Nett, Liturgie und Texte

Die feiernde Online-Gemeinde